

16.12.2005

DBV-Ranglisten – der Absch(l)uss

Wenn die dritte DBV-Rangliste gespielt wurde, haben in U17 und U19 alle Disziplinen Ihren nationalen Einstieg gefeiert. Meistens nehmen dann das Niveau, die Motivation und die gezeigten Leistungen bei den letzten beiden Aufeinandertreffen deutlich ab. Seit vielen Jahren bildet die U15/U17 Rangliste in Bonn-Beuel den dringend erforderlichen Abschluss für den Großteil der Athleten aus diesen Altersklassen.

3.U17-DBV-Rangliste in Bonn-Beuel

Traditionell nicht nur der Austragungsort („Täglich grüßt das Murmeltier“), nein, auch das Teilnehmerfeld kommt bekannt vor – die besten U17er sind befreit, die besten U15er spielen einmal bei den Großen mit und viele Athleten sind wegen Krankheit oder Verletzungen nicht am Start. Dazu kommen normalerweise noch eine Menge Verletzungen im Turnier, da die Spieler alle eine lange und harte Phase seit dem Sommer hinter sich haben. Hier die erste Änderung: Es gab deutlich weniger Verletzungen vor Ort und auch deutlich weniger Ermüdungen zu sehen – erste Konsequenzen der gestiegenen Umfänge und des kontinuierlichen Krafttrainings an den Nachwuchsstützpunkten in Deutschland? Am 03.Dezember ging es dann mit dem Mixed auch gleich richtig los. Die Nummer Vier der Setzliste Josche Zurwonne (Lüdinghausen) und Bianca Sandhövel (Gladbeck) konnten diesmal wegen eines Tennisarms von Bianca nicht an den Start gehen. So ging es für die Erstjährigen Adrian Gevelhoff (Mülheim) und Vera Geuenich (Hövelhof) plötzlich von Setzplatz 4 aus ins Rennen. Da sollten sich auch nach einer kleinen Lehrstunde in Sachen „Speed im Midcourt“ im Halbfinale landen. Das Spiel um Platz drei ging in einem internen Duell denkbar knapp mit 17:16 im dritten Satz an Mathieu Pohl (Mülheim) und Dana

Kaufhold (Sterkrade). Auch im Spiel um Platz 7 ging es NRWintern zu – hier gewannen Philipp Wachenfeld (Brauweiler) und Sabine Sievering (Refrath) gegen die Erstjährigen Mirko Fillbrunn (Langenfeld) und Partnerin Linda Klasen aus Schleswig-Holstein. Tja, leider auch das letzte Spiel war ein internes Duell... im Spiel um Platz 15 gewannen das Erstjährigenmatch die national erfahrenen Philippe Craul (Langenfeld) und Laura Riffelmann (Herringen) gegen die gerade noch ins Turnier gerutschten Neulinge Stefan Lemke und Lisa Kaminski (Oberpleis). Das ergibt in der Summation der beiden Mixedranglisten den folgenden Ausgangsstand für die Deutsche Meisterschaft:

3.Platz	Mathieu/Dana	(89)
4.Platz	Adrian/Vera	(90)
6.Platz	Philipp/Sabine	(89)
8.Platz	Mirko/Linda	(90)
10.Platz	Josche/Bianca	(89)*
13.Platz	Philippe/Laura	(90)
17.Platz	Stefan/Lisa	(90)*

**nur eine Wertung/ein Turnier gespielt*

Mal schauen, wie man hier noch ein wenig Boden nach oben gut machen kann, um bei der Deutschen auch bei der Vergabe der schönen Medaillen ein Wörtchen mitreden zu können.

**...einer kleinen Lehrstunde in Sachen
„Speed im Midcourt“...**



Danach ging es in die Einzel. Dort war Mathieu vom DBV-Jugendausschuss wegen nachgewiesener Spielstärke vom Start befreit worden, so dass der in Oberhausen verletzte Jonas Weise (Langenfeld) nun mit dem Setzplatz 1 ausgestattet wurde. Dahinter Josche, der in Oberhausen den 3.Platz erzielt hatte. Aufgrund der Befreiungen von Pohl und Rduch und dem Ausfall von Degiuli aus Rheinhessen-Pfalz, war das Teilnehmerfeld prädestiniert für

Überraschungen der 2.Garde und Erstjährigen. Die erste Überraschung – aber negativer Art und Weise – gelang Adrian vor dem Start im Einzel, da der Physiotherapeut ihm wegen des Verdachts auf Miniskusschädigung von einem Start dringend abriet, was natürlich auch gegen den ersten Willen von Addi sofort umgesetzt wurde. So gingen neben Jonas und Josche noch Philipp in seiner Einzelpremiere, Mirko und Philippe an den Start. Für Jonas und Josche ging es bis zum Halbfinale recht easy, wobei Josche sich im Viertelfinale gegen Mirko durchsetzte. Das Spiel danach verlor Mirko dann „katastrophal“ gegen den U15er Andreas Heinz aus Hessen, so dass am Ende ein nicht zufrieden zu stellender 7.Platz zu Buche stand. Philipp verlor seine Vorrunde nach schönem 1.Satz und musste sich nach einem Sieg und einer weiteren Niederlage mit dem 18.Platz zufrieden geben.

...“das umfangschwache Trainingsumfeld in England“ ...

Im Halbfinale stand Philippe Craul Josche gegenüber und es wurde deutlich knapper als man es dem Erstjährigen vorher zugetraut hätte. Den ersten Satz sicherte sich Philippe mit kluger Taktik und tollem Kampf in der Verlängerung, den 2.Satz dominierte dann der pfeilschnelle Josche wieder. Der dritte Satz ging dann nach gutem Spiel mit 15:13 an Josche, der damit ins Finale einziehen konnte. Dort wartete sein Doppelpartner Jonas bereits auf ihn. Doch auch Jonas musste im Halbfinale gegen den unscheinbaren Lukas Bednorsch aus Baden-Württemberg über drei Sätze gehen. Das Spiel um Platz drei zeigt vom ziemlich erschöpften Philippe noch mal einen richtig guten 2.Satz, aber das umfangschwache Trainingsumfeld in England seit dem Sommer zeigt sich dann bei Philippe doch in der mangelnden Feldfitness. Am Ende aber ein schöner 4.Platz für den damit besten Erstjährigen U17er der Gesamtrangliste. Im Finale erst ein klarer Start von Jonas, der aber dann am

Ende des 2.Satzes seine Taktik verlor und Josche dann immer wieder unbedrängt in den One-Step-Bereich anspielte, wodurch dieser sich den 2.Satz doch noch in der Verlängerung erspringen konnte. Im dritten Satz dann ein engagierter Kampf, auf Seiten von Jonas aber zu oft ohne klare Spielstrategie gegen seinen Doppelpartner, so dass Josche auch noch den Sieg im Einzelturnier feiern konnte. Damit standen auch in diesem Einzelturnier wieder 3 NRW'ler im Halbfinale, die diesmal die Plätze 1,2 und 4 erringen konnten. In der Rangliste des Herreneinzels kommt es also zu folgendem Endstand 2005:

2.Platz	Mathieu	(89)
3.Platz	Josche	(89)
5.Platz	Philippe	(90)
8.Platz	Mirko	(90)
12.Platz	Jonas	(89)*
14.Platz	Tim	(89)*
19.Platz	Adrian	(90)*
24.Platz	Philipp	(89)*

**nur eine Wertung/ein Turnier gespielt*



Die Ladys haben im Konkurrenzkampf mit den Jungs ein hartes Los – schließlich dominiert im Damenbereich U17 die Gruppe Nord in Quantität und Qualität doch deutlich. Aber auch unsere Mädels zeigten helle Lichtblicke. Nicht erstrahlen konnte Einzelspezialistin Linda Hartjes (Sterkrade), da „Lilli“ aufgrund einer Mandelentzündung ihren Start absagen musste. Somit musste Doppel-/Mixedspezialistin Dana auch nach dem 5.Platz in Oberhausen wieder die NRW-Farben hochhalten. Da auch bei den Mädels die beiden Finalistinnen aus Oberhausen befreit worden waren, war der Einzug ins Halbfinale für Dana eine recht leichte Aufgabe. Dort musste sie der späteren Siegerin Carla Nelte aus Berlin aber klar den Vortritt lassen – da reicht es dann nicht, wenn man sehr selten auch mal Einzel im Training spielen muss ;-). Das Spiel um Platz drei zeigte dann ein erneutes Aufeinandertreffen zwischen Dana und Mascha Bahro aus Hessen, die zuletzt in Lübeck Dana etwas überraschend in Ihren Paradedisziplinen Doppel und Mixed die

Butter vom Brot nehmen konnte. Dana rächte sich dafür dann in Bonn, indem sie Mascha in deren Lieblingsdisziplin Einzel überraschend klar in 2 Sätzen den 3. Platz klaute. Einen Platz darüber kam U15-Aufsteigerin Fabienne Deprez (Langenfeld) ins Ziel, die ihre Klasse auch in U17 unter Beweis stellen konnte und erst im dritten Satz gegen die Erstjährige Carla Nelte unterlegen war.

Was machten die anderen NRW-Mädels? Die beste Platzierung erreichte Laura, die nach Ihrem Vorrundensieg am Ende auf einem guten 11. Platz landen konnte und damit Ihren 16. Platz aus Oberhausen verbessern konnte. Schade die erneute Vorrunden-Niederlage von „Katta“ Altenbeck (Mülheim) gegen die riesengroße Elena Zinssius aus Rheinhessen-Pfalz – wobei das Spiel deutlich besser als in Oberhausen war. 2 Siege später kam Katta erneut auf den 17. Platz – unbefriedigend, da bei einer anderen Auslosung (nicht David gegen Goliath) mehr drin ist. Bitter die Vorrunden-Niederlage von Janina Christensen (Dorsten) gegen die Doppel-/Mixedspielerin Nadine Kuhnert aus dem hohen Norden. Am Ende dann ein schlechter 18. Platz – dabei stand Janina 12 Monate zuvor als Erstjährige auf dem 8. Platz in der Ausgangsrangliste nach 2 Einzelturnieren.

4. Platz	Dana	(89)
11. Platz	Laura	(90)
13. Platz	Eileen	(90)*
16. Platz	Janina	(89)
18. Platz	Linda	(89)*
23. Platz	Katta	(90)
25. Platz	Bianca	(89)*

**nur eine Wertung/ein Turnier gespielt*



Um in einem Newsletter auch alle Ranglisten drin zu haben, hier noch mal die Doppelranglisten nach beiden Turnieren aus dem Newsletter 10-2005:

Damendoppel U17

1. Platz	Dana/Bianca	(89)
5. Platz	Laura/Vera	(90)
6. Platz	Linda/Janina	(89)
9. Platz	Katta	(90)

13. Platz	Fee/Alena	(89/90)
16. Platz	Eileen Antwerpes	(90)*
21. Platz	Sabine	(89)*

Herrendoppel U17

1. Platz	Mathieu/Basti	(89)
4. Platz	Josche (nicht qualifiziert!)	(89)
5. Platz	Addi/Mirko	(90)
8. Platz	Philipp/Jan	(89)
10. Platz	Jonas	(89)*
13. Platz	Stefan Lemke	(90)*
15. Platz	Philippe/Flo	(90)
16. Platz	Tim Fillbrunn	(89)*
21. Platz	Stemmler/Kissing	(89)*

FAZIT U17:

Nun sind die U17 DBV-Ranglisten vorbei und damit Zeit für ein Saisonfazit. Dabei werden wie auch bei der 1.U19 DBV-Rangliste auch wieder viele der U17er auch eine Altersklasse darüber wieder an den Start gehen und sicherlich auch das eine oder andere gute Ergebnis erzielen können. Aber um die Ausgangslage für die Deutsche Meisterschaften in Wesel darzustellen und um ein Fazit über die Saisonphase Oktober bis Dezember 2005 zu ziehen, machen wir es erstmal statistisch:

1989

Mathieu Pohl

⇒ *Sieg Doppel, Vize Einzel und Mixed*

Josche Zurwonne

⇒ *Sieg Doppel und Einzel, Vierter Mixed*

Jonas Weise

⇒ *Sieg Doppel und Vize Einzel*

Tim Fillbrunn

⇒ *Vierter Einzel*

Philipp Wachenfeld

⇒ *Sechster Mixed*



Dana Kaufhold

⇒ *Sieg Doppel, Vize Mixed, Dritte Einzel*

Bianca Sandhövel

⇒ *Sieg Doppel und Vierte Mixed*

Linda Hartjes

⇒ *Sechste Doppel*

Janina Christensen

⇒ *Sechste Doppel*

Sabine Sievering

⇒ *Sechste Mixed*

1990

Adrian Gevelhoff

⇒ *Halbfinale Mixed und Doppel*

Mirko Fillbrunn

⇒ *Halbfinale Doppel und Siebter Einzel*

Philippe Craul

⇒ *Halbfinale Einzel*

Stefan Lemke

⇒ *Siebter Doppel*



Laura Riffelmann

⇒ *Halbfinale Doppel*

Vera Geuenich

⇒ *Halbfinale Doppel und Mixed*

Katharina Altenbeck

⇒ *Neunte Doppel*

Eileen Antwerpes

⇒ *Achte Einzel*

Klingt doch ganz gut! Die Situation für die Deutschen Meisterschaften im Februar in Wesel sieht aber in den einzelnen Disziplinen andere Favoriten. So werden Sebastian Rduch aus Hamburg und Neele Voigt aus Schleswig-Holstein als Favoriten in allen drei Disziplinen wohl von Setzplatz 1 aus in die Meisterschaften starten. Ziel wird es sein, die Wertungsplätze dahinter mit einer breiten Spitze einzunehmen und viele vordere Platzierungen zu erkämpfen. Außerdem sollten wir in einigen Disziplinen durch die breite Masse nach dem System „viele Hunde sind des Hasen Tod“ versuchen mit vereinten Kräften an dem Setzplatz der Favoriten zu rütteln. Der Abstand ist im Laufe der Saison kleiner geworden – nun gilt es sich bis zur Deutschen Meisterschaft möglichst optimal vorzubereiten und auf keinen Fall die anderen Gegner in den ersten Runden aus den Augen zu verlieren, denn: „Keiner von Euch steht bereits im Finale – es gilt auch in Wesel wieder jedes Spiel bei 0:0 als harten Kampf anzunehmen!“

2.U19-DBV-Rangliste in Altwarmbüchen

Ein noch kleineres Team als in Korbach machte sich diesmal auf den Weg zur 5.DBV-Rangliste nach Hannover. Einige Ausfälle durch Verletzungen, aber primär durch Erkrankungen, galt es zu verkraften. Aber damit waren wir traditionell bei dieser Rangliste nicht allein... Kurioserweise verschlankte sich die Anzahl der Letztjährigen U19er auf nunmehr 2 Athleten. Nur Janet Köhler und Alex Roovers (beide Mülheim) hielten die Fahne der 87er gegen die intern nachrückenden 88er und vor allen Dingen 89er hoch.



„weise Worte von Jugendwart Norbert zum 3.Advent“

Da die Anreise bereits am Freitag mit 2 gemieteten Kleinbussen und einigen, teils schmerzhaften Staus gesegnet war, gingen die Mixedspieler am 10.Dezember ausgeruht zu Werke. Neben der gebastelten U17 Paarung Josche und Dana, gingen noch Dave Eberhard/Jessica Röthel (Sterkrade), Alexander Roovers/Marina Wöhning (Mülheim) und Marius Breuer (Mülheim) mit Vera Geuenich (Hövelhof) an den Start. Aufgrund der vielen Ausfälle rutschten sogar noch Philipp Wachenfeld (Brauweiler) und Thomas Geuenich (Hövelhof) mit jeweils externen Damen ins Turnier rein. Dave und Jessy scheiterten gegen ihre Angstgegner Adam/Engelhardt aus Sachsen in der ersten Runde, unterlagen nach einem internen Sieg gegen Philipp dann aber wieder erneut unnötig gegen die Hessen Krämer/Riepl und landeten auf einem nicht zufrieden stellenden 11.Platz. Philipp fiel der U19 Regelung zum Opfer, nach der beim 2.DBV-Ranglistenturnier die Plätze

13-16 nicht ausgespielt werden d.h. wer die ersten beiden Runden verliert muss zuschauen. Dieses Los ereilte auch die Paarungen Thomas mit Partnerin Bahro und Marius mit Vera. Alex und Marina als neues Mixed konnten die erste Runde für sich entscheiden, landeten danach aber auf dem 8. Platz. Einen Platz davor mal wieder U17er – Josche und Dana – die nach lockerer ersten Runde gegen die an Einsgesetzen und späteren Sieger Roffmann/Reiter erst knapp im dritten Satz unterlagen. „Gute Leistung!“ Die Mixedrangliste sieht nach beiden Turnieren also wie folgt aus:

Herren

6. Platz	Dave	(88)
9. Platz	Josche	(89)
14. Platz	Alex	(87) *
17. Platz	Mathieu	(89) *
19. Platz	Marius	(88)*
19. Platz	Thomas	(88)*
19. Platz	Philipp	(89)*

*nur eine Wertung/ein Turnier gespielt

Damen

7. Platz	Dana	(89)
8. Platz	Jessica	(88)
15. Platz	Marina	(88) *
18. Platz	Vera	(90) *
20. Platz	Bianca	(89)*



Kommen wir zu den Einzeldisziplinen. Hier rutschten noch nachträglich Laura Riffelmann (Herringen) als 90erin und Sven Lübbers (Paderborn) ins Teilnehmerfeld. Bei den Mädels verzichtete Dana trotz U17 Aufsteigerplatz auf Ihr Startrecht im Dameneinzel, wohlwissend dass die Belastung von 5 DBV-RLT und vielen internationalen Turnieren seit dem Sommer sehr hoch war. Dieselbe Entscheidung hatten auch Mathieu Pohl – verzichtete auf das Mixed – und Josche Zurwonne, der ebenfalls auf sein Startrecht im Herreneinzel verzichtete, getroffen. Bei den Damen gingen also nur Janet und Laura für NRW ins Rennen. Laura verlor ihre beiden ersten Runden und landete so auf dem nicht mehr ausgespielten 13. Platz. Janet dominierte bis ins Halbfinale, wo sie gegen die U17erin Deichgräber aus Berlin über 3 Sätze gehen

musste. Genauso dann im Finale gegen Mona Reich aus Hessen, welches Janet mit 9:11/11:4/11:1 für sich entscheiden konnte. Damit sieht die bittere Dameneinzelrangliste vor der Deutschen wie folgt aus:

1. Platz	Janet	(87)
13. Platz	Laura	(90)*
22. Platz	Julia	(87)*
24. Platz	Dana	(89)*



Janet gehört bei der Siegerehrung weder zu NRW noch zu ihrem Privatsponsor – da sind die beiden anderen aber professioneller



Bei den Jungs starteten wir mit Setzplatz 6 für Alex Roovers und Setzplatz 8 für Mathieu ins Geschehen. In die Vorrunden mussten Jonas Weise (Langenfeld) und Alex Schmitz (Münster). Jonas konnte hier den Skalp vom 87er Schoppmann aus Hessen sammeln und „Schmitzi“ krampfte sich gegen den neuen Hessenstar Peterskovsky ins Hauptfeld. Dort dann ein Schuss für Jonas gegen Hinsche, ein guter 2. Satz von Sven gegen Hammes, und ein netter erster Satz von Alex gegen Dauergegner Rduch. Ihre 2. Runde verloren dann noch Sven und besonders enttäuschend auch Alex, so dass beide recht früh im Turnier den 13. Platz und die Dusche teilen durften. Jonas konnte noch zwei gute Siege gegen Denecke und Szilagyi verbuchen bevor er in Gedenken an Bonn das Spiel um Platz 9 sich noch mal unnötig wegnehmen ließ. Für Jonas aber viele gute Siege und hoffentlich auch eine klare Idee, wie solche unnötigen Niederlagen in Zukunft reduziert werden können ;-). Mathieu und Alex konnten ihre Achtelfinale gewinnen und hatten es dann in den Viertelfinalen mit richtigen Aufgaben zu tun. Mathieu musste gegen die Eins der

Setzliste Roffmann ran und konnte im zweiten Satz ein gutes Spiel zeigen. Alex hatte es mit Setzplatz 3 Hammes zu tun, dem er nach engagiertem Spiel erst mit 11:15/15:11 und 14:17 den Vortritt lassen musste. Damit waren alle guten Muster und viel Energie bei Alex anscheinend aufgebraucht, so dass es abschließend leider nur noch zum 8.Platz reichte. Mathieu gewann noch klar gegen den 87er Hinsche bevor es zur Neuauflage des U17 Finale der 1.DBV-RL in Oberhausen kam – Pohl gegen Rduch, diesmal um Platz 5. In einem sehr unterhaltsamen – wegen etlichen Krämpfen, Beckerhechts, wilden Anfeuerungen und „never ending Ballwechseln“ – und engagierten Kampf ging das Spiel so knapp wie noch nie für Mathieu verloren. Fast 2 Stunden wehrte sich Mathieu nach Leibeskräften, bevor er mit 10:15/15:13/11:15 endlich zusammenbrechen durfte. Wer nach dem Spiel noch immer den Gedanken hatte, Badminton-Leistungssport geht auch ohne hohe Umfänge im Kraft- und Fitnessbereich, der hat nicht zugeschaut ;-)

7.Platz	Mathieu	(89)
8.Platz	Alex	(87)
9.Platz	Alex	(88)
14.Platz	Jonas	(89)*
18.Platz	Sven	(88)*
23.Platz	Josche	(89)*
24.Platz	Simon	(87)*



Der Sonntag stand wie immer ganz im Zeichen der Doppel. Mathieu und Basti versuchten noch getappt an den Start zu gehen, sahen aber nach 5 Minuten ein, dass das gestrige Spiel die letzten Reserven verschlungen hatte. Damit also mal nur noch eine U17 Paarung aus NRW im Herrendoppel – ein ungewohntes Bild. Jonas und Josche gewannen ihr Erstrundenmatch Setzplatz 9 gegen 8 in drei Sätzen und durften so in der zweiten Runde gegen die Gewinner beider Ranglisten aufs Feld. Beim 5:15/5:15 merkten beide noch den deutlichen Unterschied zwischen der U17- und der U19 Spitze im Doppel. Die nächste Runde dann wieder ein schöner

Dreisatzsieg, bevor es im Spiel um Platz 5 gegen die Mischpaarung Alex Roovers mit Lukas Schmidt aus Bayern mal wieder in den dritten Satz ging. Dieser ging mit 15:13 an die U19er – aber ein sehr guter 6.Platz mit guter Leistung gegen die Großen für Jonas und Josche. Alex und Luki hatten ihr Viertelfinale in 3 Sätzen gegen die unangenehmen Ames/Adam verloren – hier merkte man in der Entscheidungsphase, dass Alex noch nicht ganz „tough“ genug ist – aber die deutliche Leistungssteigerung ist da, sie ist nur noch etwas schwankend.

Thomas und Sven mussten gleich gegen die Zwei der Setzliste ran, profitierten dann vom Ausfall von Mathieu und Basti und landeten auf dem 12.Platz. Alex und Dave starteten von Setzplatz 5 aus ins Turnier, scheiterten aber schon in der ersten Runde! Am Ende dann sogar noch eine Niederlage gegen den Sven/Thomas-Bezwinger Marius, der mit Peterskovsky damit den guten 9.Platz erringen konnte.



Marius stellt die interne U19 Doppel-Ordnung auf den Kopf

6.Platz	Josche	(89)
7.Platz	Dave/Alex	(88)
8.Platz	Alex	(87)
13.Platz	Mathieu	(89)
15.Platz	Jonas	(89)*
17.Platz	Thomas/Sven	(88)
19.Platz	Marius	(88)*
23.Platz	Marian	(87)*



Die Ladys gingen in ungewohnten Paarungen zu Werke. So fiel mal wieder Eva Mayer aus dem BWBV aus, so dass Marina spontan mit Julia Engelhardt aus Sachsen an den Start gehen musste. Das vor der Saison neu gebildete Doppel Wöhning/Mayer hat

also noch kein Turnier zusammen gespielt – mal abwarten wie es bei der Deutschen aussieht.



Marina mit Julia Engelhardt

Beide mussten die ersten beiden Runden gegen U17erinnen ran und verloren leider beide Spiele, so dass der undankbare 13. Platz und das frühe Ende zu Buche standen. Die „Jüngsten“ Laura und Vera kämpften gut in der ersten Runde, verloren aber zu 13 und 9 gegen die erfahrene Gewinnerin der ersten Rangliste Teuber aus Bayern, die diesmal mit Matt vom BWBV an den Start ging. 2 Siege und eine Niederlage später fanden sich die erstjährigen U17erinnen auf einem guten 11. Platz wieder. Janet mit Partnerin Anne Reiter aus Berlin starteten von Setzplatz 8, gewannen die beiden ersten Runden klar und standen dann im Halbfinale überraschend der gebastelten Paarung Dana und Jessica gegenüber. Es war wohl nicht nur der Faktor, dass Dana und Jessica auch mal im Verein in der Oberliga zusammen spielen, der zum klaren 15:9 und 15:8 Erfolg der Sterkrader Mädels führte. Janet landete abschließend auf dem 3. Platz. Das Finale sah mit Jessica als Erstjährigen die Älteste auf dem Feld. Es ging gegen die Nummer Eins aus U17 – Voigt/Voigt. Nachdem der erste Satz mit 5:15 an die Nordlichter ging konnten Jessy und Dana den zweiten Durchgang mit 15:8 für sich entscheiden. Der dritte Satz sah dann für ein letztes Spiel des Turniers den gebührend engen und langwierigen Verlauf.



Jessy und Dana im Finale - Glückwunsch

Beim Stande von 9:9 wollte dann niemand mehr die Verantwortung übernehmen und es entstanden die gehassten Damendoppel-Clearduelle. Noch mehr „Meminton“ dann bei 14:14... aber es reichte zum 16:14 erster Aufschlag. Doch das reichte leider doch nicht. Bei 16:16 ging es noch ein paar Mal hin und her bevor Dana sich ein Herz fasste, die Verantwortung übernahm und den Ball knapp ins Aus spielte. Eine denkbar knappe 16:17 Niederlage, aber ein gewonnener 2. Platz.



haben sich geschickt in die Mitte gestellt - naja, dafür fehlte eigentlich noch ein Punkt

2. Platz	Dana	(89)
6. Platz	Janet	(87)
7. Platz	Jessica	(88)
16. Platz	Bianca	(89)*
18. Platz	Laura	(90)*
20. Platz	Vera	(90)*
21. Platz	Marina	(88)
22. Platz	Sabine	(88)*
26. Platz	Julia	(87)*



FAZIT U19:

Wenn man sich die Ranglisten anschaut, dann fällt auf, dass nur im Dameneinzel und

bei den Mixedherren kein U17er das NRW-Feld anführt. Also wird es schwer eine positive Prognose für die Deutschen Meisterschaften im Februar zu stellen. Es gab immer wieder auf jeder Rangliste positive Entwicklungen bei den U19ern, aber für den Durchbruch in die erweiterte Spitze hat die Konstanz bisher nicht gereicht. Mal schauen was die unmittelbare Vorbereitungsphase so für Trainingsleistungen bringt, vielleicht ist ja der eine oder andere Überraschungserfolg von den „Fleißigen“ machbar, aber ob es außer für Janet zu einer Medaille reicht bleibt zu bezweifeln. Die größten Chancen haben hier sicherlich noch Alex Roovers im Einzel, wenn wir die Leistungsfähigkeit konstanter bekommen und die Doppel und Mixed von Dave mit Alex und Jessica. Aber das U19 Team sollte sich über jedes gewonnene Spiel bei der Deutschen Meisterschaft freuen und sich auf die Rolle des „Underdog“ einstellen.

„Es hat noch niemand Muskeln bekommen, indem er mir beim Training zugeschaut hat.“

(Arnold Schwarzenegger)

Marcus Busch

Landestrainer U17/U19